

FEBRUAR

PROGRAMM

CITY46

2026



Blame



Spuren - Die Opfer des NSU



Checker Tobi 3 - Die heimliche Herrscherin der Erde * KIJUKO Club

FOKUS ISRAEL • Do. 29.1. bis Mi. 11.2.

A House in Jerusalem

PS/UK/D/NL 2023, Regie: Muayad Alayan, mit Johnny Harris, Miley Locke, 103 Min., arab., hebr., engl. OmU

Rebecca zieht nach dem Unfalltod ihrer Mutter mit ihrem Vater von England nach Jerusalem. Im alten Haus der Großeltern geschehen merkwürdige Dinge, für die Rebecca verantwortlich gemacht wird. Dann entdeckt sie im Keller ein Mädchen namens Rasha, dass nur sie sehen kann. Rasha, die 1948 mit ihrer palästinensischen Familie aus diesem Haus vertrieben wurde, wird zu einer imaginären Freundin. Rasha erzählt ihr von früher und bei ihr findet Rebecca mehr Trost als bei den Erwachsenen.

JUGENDHILFE • **Das fast normale Leben:** Lena, Lisann, Eleya und Leni leben in einem Haus der Evangelischen Jugendhilfe, weil es Zuhause nicht mehr geht. Über zwei Jahre hat Stefan Sick ihre Entwicklung begleitet. Es wird deutlich, wieviel Unterstützung jede braucht (D 2025, 135 Min.). **Fr. 23.1. bis Mi. 4.2.**

GEDENKTAG 27. JANUAR • **Hannah Arendt - Denken ist gefährlich:** Die 1906 in Hannover geborene Autorin, Jüdin und Aktivistin war bereits zu Lebzeiten ein Medienstar. Ihr Eintreten für Freiheit und eine offene Gesellschaft wirkt bis heute nach (D/USA 2025, div. OmU). *In Kooperation mit der Landeszentrale für Politische Bildung.* **Sa. 25.1. bis Mi. 4.2.**



Das fast normale Leben

Little Trouble Girls

DEBÜTFILM • Do. 29.1. bis Mi. 11.2.

Little Trouble Girls

SLO//KRO 2025, Regie: Urška Djukić, mit Jara Sofija Ostan, Mina Švajger, 89 Min., slowen. OmU

Die 16-jährige Lucija freundet sich im Mädchenchor ihrer katholischen Schule mit der zwei Jahre älteren Ana Maria an. Zwischen der selbstbewussten Ana Maria und der introvertierten Lucija kommt es jedoch zu Spannungen, als der Chor für ein Probenwochenende nach Italien fährt. Die behütet aufgewachsene Lucija verguckt sich dort in einen attraktiven Bauarbeiter und entdeckt mit Hilfe von Ana Maria ihre Sexualität. Es sind Tage, die Lucijas Glauben und Werte infrage stellen.

LUNES DE CINE: TRANSICIÓN • Mo. 2.2. / 17:30

El futuro

E 2014, Regie: Luis G. Carrasco, mit Lucía Alonso, Queta Herrero, 68 Min., OmengU

Eine Gruppe von jungen Leuten feiert ausgelassen in einem Haus. Sie feiern wie viele andere den Sieg der PSOE bei den Parlamentswahlen 1982 in Spanien. Der Putsch vom 23. Februar 1981, ein letzter Versuch der Guardia Civil und des Militärs, die Demokratie in Spanien zu beenden und wieder durch eine Diktatur zu ersetzen, war vor einem Jahr missglückt. Und in Spanien im Jahr 1982 scheint die Zukunft verheißungsvoll. *In Kooperation mit dem Instituto Cervantes, Bremen, das vor der Filmvorführung auf ein Glas Wein einlädt.*

RENDEZ-VOUS QUÉBEC • Di. 3.2. / 17:30 * mit Regisseurin

Caroline Monnet

Rencontrez Caroline Monnet

CDN 2009 - 2025, Regie: Caroline Monnet, 10 Filme, ca. 70 Min., frz. OmU

Caroline Monnet ist eine der bedeutendsten Persönlichkeiten der zeitgenössischen Kunst- und Filmszene Kanadas. Die multidisziplinäre Künstlerin mit Anishinaabe- und französischer Herkunft vermittelt indigene Identität durch komplexe kulturelle Narrative. Monnet ist Teil des Cinéma Québécois, dass die diverse Gesellschaft Kanadas spiegelt. Ein Kurzfilmprogramm mit Werkstattgespräch und Caroline Monnet als Gast. *In Kooperation mit dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V.*

QUEERE FILMGESCHICHTE • Di. 3.2. / 20:30 * mit Einführung

Anders als die Andern

D 1919, Regie: Richard Oswald, mit Conrad Veidt, Anita Berber, Magnus Hirschfeld, 51 Min.

Der Geigenvirtuose Paul Körner verliebt sich in seinen jungen Schüler Kurt Sievers. Ihre romantische Beziehung wird misstrauisch beobachtet. Schwule Beziehungen waren nach §175 eine Straftat, was ein Bekannter dann auch anzeigt. In der Gerichtsverhandlung verteidigt Magnus Hirschfeld, Begründer des ersten Instituts für Sexuallforschung, die homosexuelle Lebensweise. Der Film von Oswald und Hirschfeld war 1919 der weltweit erste Film, der Homosexualität offen thematisierte.



Anders als die Andern

Until We Talk

DEMOKRATIE LEBEN! • Di. 4.2. / 19:30 * mit Regisseur Florian Mebes

Until We Talk

D/CH 2023, Buch, Regie: Florian Mebes, 83 Min., israel., paläst., engl. OmU

Ramis 14-jährige Tochter stirbt in Jerusalem durch einen palästinensischen Selbstmordattentäter. Als der trauernde Vater auf den Palästinenser Bassam trifft, entsteht zwischen den Zweien trotzdem eine enge Freundschaft, verbunden durch ihren Einsatz für Frieden. Zehn Jahre später wird Bassams kleine Tochter von einem israelischen Grenzpolizisten erschossen. Doch die Freundschaft der Männer hält dem Stand.

In Kooperation mit dem »Demokratiezentrum Land Bremen«. Anmeldung vorab erforderlich: 0421/361-127 96

PANDEMIE • Do. 5.2. / 17:30 * mit Regisseur Christian Frei

Blame

CH 2025, Regie: Christian Frei, 123 Min., div. OmU

Woher der SARS-Virus stammt, wurde nie endgültig geklärt. Die drei Wissenschaftler*innen aus China, Singapur und den USA, die bereits 2015 Fledermäuse aufspürten, die den tödlichen Covid-Virus in sich trugen, wurden ignoriert. Als die Pandemie 2020 ausbrach, wurden sie beschuldigt, das Virus im Labor entwickelt zu haben. Christian Frei lässt sie ihre Perspektive schildern und dokumentiert, wie auch in der Gegenwart Spekulationen weiter die Fakten verdrängen.

DEBUTFILM • Do. 5.2. bis Mi. 18.2.

Ungeduld des Herzens

D 2025, Regie: Lauro Cress, mit Giulio Brizzi, Ladina von Frisching, Thomas Loibl, 104 Min.

Ein Bowlingabend, ein Missverständnis - und ein folgenreicher Moment. Der junge Soldat Isaac will eigentlich Ilona imponieren, als er ihre mürrische Schwester zum Bowlen auffordert. Erst als Edith schlaff zu Boden sinkt, sieht er den Rollstuhl am Tisch. Von Scham getrieben sucht Isaac die Nähe der Frau, die er verletzt hat. Zwischen den beiden entsteht eine ungewöhnliche Beziehung - voller Mitgefühl, Hoffnung und Selbsttäuschung. *Adaption des Romans von Stefan Zweig.*

FOKUS BRASILIEN • Fr. 6.2. bis Mi. 18.2.

The Secret Agent

BRA/F/NL/D 2025, Regie: Kleber Mendonça Filho, mit Wagner Moura, Maria Fernanda Cândido, Udo Kier, 161 Min., portug. OmU.

1977 in Brasilien: Seit zehn Jahren herrscht die Militärdiktatur und wer sich nicht regimiekonform verhält, gerät in Lebensgefahr. Auch Marcelo, Technologie-Experte, ist auf der Flucht vor Auftragskillern. In Recife, wo sein kleiner Sohn lebt, taucht Marcelo bei einer exzentrischen Anarchistin unter. Sie hilft ihm und anderen Verfolgten, an gefälschte Papiere zu kommen. Während Marcelo wartet, wird die Situation immer gefährlicher. Goldene Palme in Cannes für die Regie.



Ungeduld des Herzens

Das Ungesagte

MANIC MONDAY • Mo. 9.2. / 18:00 * mit Einführung; Gäst*innen:

Luan Engelns & Jennifer Jäckel, PsyWill, Bochum

Andere Welt

D 2014, Regie: Christa Pfafferoth, 79 Min.

Wer die öffentliche Sicherheit z.B. durch eine Straftat infolge einer psychischen Erkrankung gefährdet hat, landet in der Forensik. In der Frauenstation der Forensischen Psychiatrie bleiben die Frauen auf unbestimmte Zeit und so lange, bis sie als nicht mehr gefährlich gelten. Hier herrscht ein komplexes Machtverhältnis zwischen Personal und Patientinnen. Der Dokumentarfilm konfrontiert die Rechtslage der Psychiatrie mit unbequemen Fragen. *Reihe in Kooperation mit der Kultur-Ambulanz Bremen.*

FOKUS JAPAN • Mi. 11.2. / 20:30 * mit Regisseurin Alisa Berger

Invisible People

D/F 2024, Regie: Alisa Berger, 71 Min., OmU

Weiß geschminkte Gesichter, zuckende, sich wie in Trance bewegende Körper: Tänzer*innen performen Butoh, den japanischen »Tanz der Finsternis«. Ohne Regeln, aber auch ohne Improvisation. Der Filmessay von Alisa Berger erzählt, wie Butoh in den 1960er- und 1970er-Jahren aus alternativen Gegenkulturen hervorging. »Invisible People« gibt sich als Porträt des Butoh aus, richtet den Blick jedoch auf das Verborgene: unsichtbare Körper, Menschen und Gesten«, so Alisa Berger.

⌘ JUNGES KINO ⌘ JUNGES KINO ⌘ JUNGES KINO ⌘

Bibi Blocksberg - Das große Hexentreffen

D 2025, Regie: Gregor Schnitzler, mit Nala, Heike Makatsch, 89 Min., empfohlen ab 6 Jahren

Junghexe Bibi ist so aufgeregt! Der große jährliche Hexenkongress findet diesmal auf dem Blocksberg statt! Natürlich wollen Bibi und ihre Freundinnen Schubia und Flauipai dabei sein. Und da Bibis Mutter Barbara eine der Gastgeberinnen ist, dürfen die Junghexen bei den Vorbereitungen helfen. Doch sobald die ersten Besucherinnen eintreffen, geht alles drunter und drüber! **Sa. 31.1. / 15:00 // So. 1.2. / 15:00 * mit KIJUKO Club // Sa. 7.2. + So. 8.2. / 15:30**

Die Gangster Gang 2

USA 2025, Regie: Pierre Perifel, Animation, 104 Min., empfohlen ab 9 Jahren

Die Gangster Gang rund um Anführer Mr. Wolf will von nun an einer ehrlichen Arbeit nachgehen. Doch der Arbeitsmarkt ist hart und ihre kriminelle Vergangenheit lässt die Jobsuche nicht einfacher werden. Als auch noch das Gerücht umgeht, die Gangster Gang sei wieder im Geschäft, scheint alles umsonst. Dabei sind es die Gangster Girls mit der Schneeleopardin Kitty Kat als Anführerin, die ihre eigenen Taten der Jungs-Gang anhängen. **Sa. 7.2. + So. 8.2. / 15:00 // Sa. 14.2. + So. 15.2. / 15:30**



Die Gangster Gang 2

Bibi Blocksberg - Das große Hexentreffen

Checker Tobi 3 - Die heimliche Herrscherin der Erde

D 2025, Regie: Antonia Simm, mit Tobi Krell, Marina Blanke, 93 Min., empfohlen ab 8 Jahren

Beim Entrümpeln stößt Checker Tobi auf die ersten Videos aus seiner Kindheit und ein ungelöstes Rätsel. Er kann sich nämlich nicht mehr an die Antwort seiner ersten Checkerfrage erinnern: Wer hinterlässt die größten Spuren im Erdreich? Um das herauszufinden, reist Tobi nach Madagaskar, in die Permafrost-Gebiete Norwegens und zu den Ruinen der Maya in Mexiko. Dabei wird er von vielen Freund*innen unterstützt, darunter auch sein achtjähriges Ich.

Sa. 14.2. / 15:00 // So. 15.2. / 15:00 * mit KIJUKO Club
Sa. 21.2. + So. 22.2. / 15:30

Ein neuer Freund für Tommy Tom

NL 2024, Regie: Joost van den Bosch, Erik Verherk, Animation, 60 Min., empfohlen ab 4 Jahren

Endlich Winter! Kater Tommy Tom und Katze Mauzi Maus freuen sich darauf, im Schnee herumzutoben. Doch im Garten machen die zwei eine böse Entdeckung. Im Nachbarhaus lebt nun ein Hund! Und der ist riesig groß und richtig laut! Voller Angst fliehen die beiden auf einem Schlitten und erleben viele Abenteuer. Doch oh Schreck! Der Nachbarshund ist ihnen gefolgt ist. Was nun? **Sa. 21.2. + So. 22.2. / 15:00 // Sa. 28.2. + So. 1.3. / 15:30**

Tony, Shelly und das magische Licht

H/CS 2023, Regie: Filip Pošivac, Stop Motion-Animation, 80 Min., empfohlen ab 8 Jahren

Tony leuchtet. Eigentlich eine schöne Sache, aber seine Eltern sind besorgt, denn ihrem Haus treibt ein Monster sein Unwesen und verbreitet Dunkelheit. Und so muss Tony sein leuchtendes Gesicht hinter Masken verbergen und darf nur angeleint vor die Tür. Dann zieht Shelly ins Haus ein. Sie kann mit ihrer Taschenlampe Welten aus Licht und Schatten bauen, die nur Tony sehen kann. Die beiden freunden sich an und stellen sich gemeinsam der Dunkelheit.

Sa. 28.2. + So. 1.3. / 15:00 // Sa. 7.3. + So. 8.3. / 15:30

FOKUS JAPAN • Do. 12.2. bis Mi. 25.2.

Winter in Sokcho

F 2024, Regie: Koya Kamura, mit Bella Kim, Roschdy Zem, 105 Min., frz., korean. OmU

Die 23-jährige Soo-Ha führt ein ruhiges Leben im südkoreanischen Küstenort Sokcho. Sie jobbt in einer kleinen Pension, in der sich im Winter ein Franzose einmietet. Da nur Soo-Ha Französisch spricht, soll sie sich um den Gast kümmern. Yan Kerrand zeichnet Graphic Novels und seine mysteriöse Energie und seine französische Sprache erwecken Soo-Has Sehnsucht. Sie kennt ihren Vater nicht, ihre Mutter hat ihr nur von einer kurzen Liebe zu einem französischen Hafendarbeiter erzählt.



Tony, Shelly und das magische Licht



Winter in Sokcho

GEDENKTAG 27. JANUAR • Do. 12.2. * mit Regisseurin Patricia Hector Fr. 13.2. bis Mi. 25.2.

Das Ungesagte

D 2025, Regie: Patricia Hector, Lothar Herzog, mit Jakob Elzer, Albert Emmerling, 143 Min.

Wie haben Kinder und Jugendliche das dritte Reich erlebt und wie sehen sie die Zeit im Nachhinein? Elf Menschen werden zu ihren Erinnerungen an die Hitlerzeit interviewt. Geboren zwischen 1920 und 1936, wuchsen sie in das NS-Regime hinein. Sie empfanden diese Zeit als aufregend, das Verschwinden der Juden hat sie in nicht beunruhigt. Auch im Alter und mit dem Wissen um den Holocaust ist in ihren Äußerungen keine Selbstreflexion erkennbar.

KIRCHE & KINO: MACHT • Di. 17.2. / 20:00 * Einführung: Christian Naegeler, Pastor St. Petri Dom

Favoriten

A 2024, Regie: Ruth Beckermann, 118 Min.

Ruth Beckermann hat über drei Jahre eine Grundschulklasse im Wiener »Brennpunkt«-Bezirk »Favoriten« begleitet. In diesem Viertel ist Deutsch für viele Kinder nicht die Erstsprache. Die Klassenlehrerin Ilkay Idiskut möchte ihre Grundschul-kinder dabei unterstützen, trotz großer Hürden ihren Platz in der Gesellschaft zu finden. Dafür begegnet sie ihnen auf Augenhöhe und nimmt ihre Perspektive ernst. Idiskut weiß, diese Jahre an der Grundschule sind zukunftsprägend.

GLOBALES HANDELN • Do. 19.2. bis Mi. 4.3.

Made in EU

BUL/D/CS 2024, Regie: Stephan Komandarev, mit Gergana Pletnyova, 108 Min., OmU

März 2020 im ländlichen Bulgarien: Iva, Mitte 40, näht »Made in EU«-Etiketten in Kleidungsstücke ein. Die Arbeit in der Fabrik ist schlecht bezahlt und hart, 12 Stunden pro Tag plus Überstunden sind die Norm. Seit Wochen plagt Iva ein Infekt, doch der Betriebsarzt schreibt sie nicht krank. Als Iva als Erste im Ort offiziell mit Covid diagnostiziert wird, bekommt sie von allen statt Hilfe nur Vorwürfe. Als es zunehmend Covid-Tote gibt, wird Iva zur Zielscheibe der kollektiven Panik.

ARCHITEKTURGESCHICHTE • Mi. 25.2. / 20:00 * mit Regisseur Anton von Bredow // Do. 19.2. bis Mi. 4.3.

Architektur des Glücks

D/CH 2025, Regie: Anton von Bredow, Michele Cirigliano, 79 Min., div. OmU

In Campione d'Italia am Luganer See gab bis vor einiger Zeit das größte Casino Europas, besucht von den Reichen, Berühmten und Schönen. Das arme Fischerdorf wurde 1933 von Mussolini zur italienischen Mustergemeinde umgebaut und fast alle Familien arbeiteten fortan im Casino. Es traf die reichste Gemeinde Italiens ins Mark, als das Casino 2018 Konkurs anmeldete. Seitdem herrschen Arbeitslosigkeit und Tristesse im Ort, überragt vom riesigen leeren Casino-Gebäude.



Architektur des Glücks



Der zweite Anschlag

GEDENKTAG 27. JANUAR • Fr. 20.2. / 18:00 * mit Einführung und anschließendem Gespräch

Spuren – Die Opfer des NSU

D 2019, Regie: Aysun Bademsoy, 81 Min.

»Im Umgang mit dem NSU schauen wir zu viel auf die Täter und zu wenig auf die Angehörigen der Opfer«, so Filmemacherin Aysun Bademsoy. Sie stellt die Hinterbliebenen der zehn NSU-Opfer in den Mittelpunkt. Besonders die nicht-deutschen Opfer wurden der organisierten Kriminalität verdächtigt. Ihre Angehörigen erlebten rassistische lückenhafte Ermittlungen und einen fünfjährigen Prozess. *In Kooperation mit der Landeszentrale für Politische Bildung und der Schwankhalle Bremen.*

GEDENKTAG 27. JANUAR • Fr. 20.2. / 20:30 * mit Einführung

Der zweite Anschlag

D 2018, Regie: Mala Reinhardt, 62 Min., dt., türk. OmU

Nach rassistischen Gewalttaten in Deutschland stehen die Opfer und Angehörigen oft nicht im Interesse der Medien. Mala Reinhardt rückt die Betroffenen der Brandanschläge in Mölln und Rostock-Lichtenhagen 1992 in den Mittelpunkt. Wie Osman Taşköprü, dessen Bruder Süleyman in 2001 durch den NSU ermordet wurde. Er und andere kämpfen für eine lückenlose Aufklärung der rassistisch motivierten Verbrechen. *In Kooperation mit der Landeszentrale für Politische Bildung und der Schwankhalle Bremen.*

GEDENKTAG 27. JANUAR • Di. 24.2. / 17:30 * mit den Regisseuren

Gernot Steinweg, Rick Minnich & Gästen

»Spurensuche« Doppelprogramm

Jiddisch wurde vor dem 2. Weltkrieg von ca. 11 Millionen Menschen gesprochen. Heute sind es noch rund 600.000. In »**Jiddisch – Spurensuche nach einer fast vergessenen Sprache und Kultur**« begaben sich die Regisseure 1998 und dann wieder 2025 auf Spurensuche in Deutschland und Israel (D 2026, R: Gernot Steinweg, 32 Min., OmU). Die Lebensgeschichte von Martin Greenfield, Holocaust-Überlebender und später Maßschneider sämtlicher Präsidenten der USA, erzählt »**The Presidents' Tailor**« (USA 2024, R: Rick Minnich, 53 Min., OmU).

FLÜCHTLINGSALLTAG • Do. 26.2. bis Mi. 11.3.

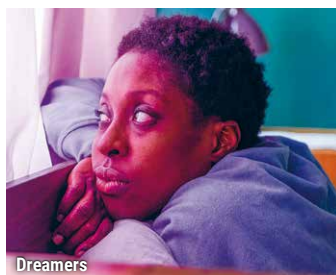
Souleymanes Geschichte

F 2024, Regie: Boris Lojkin, mit Abou Sangare, Nina Meurisse, 93 Min., OmU

Souleymane will nach seiner Flucht aus Guinea in Frankreich Asyl beantragen. Dafür braucht er zuerst Geld für einen Pass und das verdient er unter haarsträubenden Bedingungen als Essenslieferant in Paris. Bis zum Termin beim Migrationsamt bleiben Souleymane noch 48 Stunden. Der Film spiegelt die Geschichte von Hauptdarsteller Abou Sangare. Der Guineer hat bis heute nur einen befristet legalen Status in Frankreich. Beim Festival in Cannes wurde Abou Sangare 2024 als Bester Hauptdarsteller ausgezeichnet.



Souleymanes Geschichte



Dreamers

DEBÜTFILM • Do. 26.2. bis Mi. 11.3.

Dreamers

GB 2025, Buch, Regie: Joy Gharoro-Akpojotor, mit Ronke Adéṣọ̀lùjé, Harriet Webb, 78 Min., OmU

Nachdem sie zwei Jahre ohne Papiere in England gelebt hat, wird die Nigerianerin Isio in ein Abschiebezentrum eingewiesen. Sie hofft, dass ihr Asylantrag schnell bewilligt wird und sie ihr altes Leben wieder aufnehmen kann. In Nigeria wurde Isio als lesbische Frau eingesperrt und vergewaltigt. Ihre Zimmergenossin Farah hat weniger Vertrauen ins System und plant ihre Flucht. Als sie sich ineinander verlieben, hoffen sie auf ein kleines Stück Glück in England.

QUEERFILMNACHT • Fr. 27.2. / 20:00

Night Stage

BRA 2025, Regie: Filipe Matzembacher, Marcio Reolon, mit Gabriel Faryas, Henrique Barreira, 119 Min., OmU

Porto Alegre in Brasilien: Dem aufstrebenden Schauspieler Matias gefällt es, angeschaut zu werden – sei es auf der Bühne oder beim nächtlichen Sex in der Öffentlichkeit mit dem Politiker Rafael. Der will Bürgermeister von Porto Alegre werden und beide wollen ihre Beziehung wegen ihrer Karrieren geheim halten. Eigentlich sollte es nur ein einmaliges Treffen sein. Trotzdem riskieren sie immer wieder, bei ihren Abenteuern im Park, im Büro oder im Hinterhof entdeckt zu werden.

FEB	KINO 1	KINO 2
SO 01	15:00 Bibi Blocksberg – Das große Hexentreffen * KIJUKO Club 17:30 Little Trouble Girls ● 20:00 A House in Jerusalem ●	15:30 Zoomania 2 18:00 Hannah Arendt – Denken ist gefährlich ● 20:30 Das fast normale Leben
MO 02	17:30 El futuro ▲ * mG 20:00 Little Trouble Girls ●	18:00 Das fast normale Leben 20:30 Hannah Arendt – Denken ... ●
DI 03	17:30 Rendez-vous Québec ● * mR 20:00 A House in Jerusalem ●	18:00 Hannah Arendt – Denken ... ● 20:30 Anders als die Andern * mE
MI 04	15:00 Das fast normale Leben 17:30 A House in Jerusalem ● 19:30 Until we talk ● * mG	15:30 Hannah Arendt – Denken ... ● 18:00 Das fast normale Leben 20:30 Hannah Arendt – Denken ... ●
DO 05	17:30 Ungeduld des Herzens 20:00 Blame ● * mR	18:00 Little Trouble Girls ● 20:30 A House in Jerusalem ●
FR 06	17:30 Ungeduld des Herzens 20:00 The Secret Agent ●	18:00 A House in Jerusalem ● 20:30 Little Trouble Girls ●
SA 07	15:00 Die Gangstergang 2 17:30 The Secret Agent ● 20:15 Ungeduld des Herzens	15:30 Bibi Blocksberg – Das große Hexentreffen 18:00 Little Trouble Girls ● 20:30 A House in Jerusalem ●
SO 08	15:00 Die Gangstergang 2 17:30 Ungeduld des Herzens 20:00 The Secret Agent ●	15:30 Bibi Blocksberg – Das große Hexentreffen 18:00 A House in Jerusalem ● 20:30 Little Trouble Girls ●
MO 09	18:00 Andere Welt * mG 20:30 Ungeduld des Herzens	17:30 Little Trouble Girls ● 20:00 A House in Jerusalem ●
DI 10	17:30 Ungeduld des Herzens 20:00 The Secret Agent ●	18:00 A House in Jerusalem ● 20:30 Little Trouble Girls ●
MI 11	15:00 Little Trouble Girls ● 17:30 The Secret Agent ● 20:15 Ungeduld des Herzens	15:30 A House in Jerusalem ● 18:00 Little Trouble Girls ● 20:30 Invisible People ● * mR
DO 12	17:30 Das Ungesagte * mR 20:45 Winter in Sokcho ●	17:45 Ungeduld des Herzens 19:45 The Secret Agent ●
FR 13	17:30 Winter in Sokcho ● 20:00 Das Ungesagte	17:45 The Secret Agent ● 20:30 Ungeduld des Herzens
SA 14	15:00 Checker Toby 3 – Die heimliche Herrscherin der Erde 17:30 Das Ungesagte 20:00 Winter in Sokcho ●	15:30 Die Gangstergang 2 17:45 Ungeduld des Herzens 19:45 The Secret Agent ●
SO 15	15:00 Checker Toby 3 – Die heimliche Herrscherin der Erde * KIJUKO Club 17:30 Winter in Sokcho ● 20:00 Das Ungesagte	15:30 Die Gangstergang 2 17:45 The Secret Agent ● 20:30 Ungeduld des Herzens
MO 16	17:30 Das Ungesagte 20:00 Winter in Sokcho ●	17:45 Ungeduld des Herzens 19:45 The Secret Agent ●
DI 17	17:30 Winter in Sokcho ● 20:00 Das Ungesagte	18:00 Favoriten * mE 20:30 Ungeduld des Herzens
MI 18	15:00 Ungeduld des Herzen 17:30 Das Ungesagte 20:00 Winter in Sokcho ●	17:45 Ungeduld des Herzens 19:45 The Secret Agent ●

● = OmU ■ = OF ▲ = OmengU
mE = mit Einführung mG = mit Gast mR = mit Regisseur*In mD= mit Diskussion

FEB	KINO 1	KINO 2
DO 19	17:30 Made in EU ● 20:00 Architektur des Glücks ●	18:00 Winter in Sokcho ● 20:30 Das Ungesagte
FR 20	17:30 Architektur des Glücks ● 20:00 Made in EU ●	18:00 Spuren – Die Opfer des NSU * mE 20:30 Der zweite Anschlag ● * mE
SA 21	15:00 Ein neuer Freund für Tommy Tom 17:30 Made in EU ● 20:00 Architektur des Glücks ●	15:30 Checker Toby 3 – Die heimliche Herrscherin der Erde 18:00 Winter in Sokcho ● 20:30 Das Ungesagte
SO 22	15:00 Ein neuer Freund für Tommy Tom 17:30 Architektur des Glücks ● 20:00 Made in EU ●	15:30 Checker Toby 3 – Die heimliche Herrscherin der Erde 18:00 Das Ungesagte 20:30 Winter in Sokcho ●
MO 23	17:30 Made in EU ● 20:00 Architektur des Glücks ●	18:00 Winter in Sokcho ● 20:30 Das Ungesagte
DI 24	17:30 The Presidents' Tailor ● * mR Reise ... Jiddischland ● * mR 20:00 Made in EU ●	18:00 Das Ungesagte 20:30 Winter in Sokcho ●
MI 25	15:00 Winter in Sokcho ● 17:30 Made in EU ● 20:00 Architektur des Glücks * ● mR	15:30 Das Ungesagte 18:00 Winter in Sokcho ● 20:30 Das Ungesagte
DO 26	18:00 Dreamers ● 20:00 Souleymanes Geschichte ●	18:00 Architektur des Glück ● 20:30 Made in EU ●
FR 27	17:30 Souleymanes Geschichte ● 20:00 Night Stage ●	18:00 Made in EU ● 20:30 Architektur des Glück ●
SA 28	15:00 Tony, Shelly und das magische Licht 17:30 Dreamers ● 20:00 Souleymanes Geschichte ●	15:30 Ein neuer Freund für Tommy Tom 18:00 Architektur des Glücks ● 20:30 Made in EU ●

KINOKULTUR FÖRDERN MITGLIED WERDEN IM CITY 46 KOMMUNALKINO BREMEN E.V.

Das CITY 46 ist eins von über 150 Kinos im Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V. und wird vom Senator für Kultur der Freien Hansestadt Bremen gefördert.

CITY 46

Kommunkino Bremen e.V.
Birkenstraße 1 • 28195 Bremen
Tickets: 0421-957 992 90 • ticket@city46.de
Preise: 9 € / 5,50 € erm. / 4 € für Mitglieder
Programm und Tickets mit QR-Code >>>>>>>>>>>>

Mitglied bei Europa Cinemas. Das Netzwerk für den europäischen Film, gegründet 1992, vertritt 1.279 Kinos in 39 Ländern.



Unbegrenzt Kino für dich – mit einem Cineville-Abo Eintritt frei bei allen teilnehmenden Kinos! In Bremen und anderen Städten.

